

**BVDN Baden- Württemberg**

**Mitgliederversammlung**

**06.11.2021**

**Teilnehmende Mitglieder Vorstand/ Geschäftsstelle:** Birgit Imdahl (online), Wolfgang Freund, Eckhard Dannegger, Michael Ernst, Thomas Hug, Erik Weimer (Protokoll), Gaby Hofmann

**TOP 1: Vortrag Prof. Dr. Niebling „Regresse: Vorgehen der gemeinsamen Prüfeinrichtung“ und anschließende Diskussion**

**TOP 2: Vortrag Prof. Dr. Freund „Off-label-use und Regresse“ und anschließende Diskussion**

**TOP 3: Michael Ernst: DIGAS: Daten, Anwendung, Verordnung und anschließende Diskussion**

Es würde sich anbieten verschiedene Erfahrungsberichte zu sammeln und sich weiter über dieses Thema auszutauschen.

**TOP 4: Rechenschaftsbericht des Vorstandes, Ausblick und Themen für die kommenden Tätigkeiten**

Im nächsten Jahr werden einige Vorstandsmitglieder ausscheiden. Aktuell kann auch Dr. Bretschneider aus privaten Gründen die Aufgaben des Vorstandsvorsitzenden nicht wahrnehmen. Frau Imdahl übernimmt diese als stellvertretende Vorstandsvorsitzende bis zur nächsten Wahl im Frühling 2022. Die Mitglieder werden zur aktiven Mitarbeit im Vorstand ermuntert. Aktuell wäre in den nächsten Jahren noch ein schrittweiser Übergang für neue Vorstandsmitglieder möglich und zu wünschen. Ein höherer Anteil von Frauen im Vorstand und ggf. auch angestellte Ärztinnen würde begrüßt werden.

Aufgaben der Vorstandsmitglieder sind monatliche Videokonferenzen, Treffen mit der KV ca. 1/2 jährlich, Schatzmeister, Vertretung in Gremien (z.B. PNP- Vertrag), Schriftführer.

Prof. Freund berichtet von seinen Aufgaben: Arzneimittelkommission im PNP-Vertrag (gemeinsam mit Dr. Weimer), Vertretung im BDN Vorstand (Landessprecher), Newsletter, Homepage. Nach seiner Einschätzung ist der PNP-Vertrag aktuell für Neurologen und Nervenärzte weniger interessant (auch durch höhere Fallwerte durch TVSG-Fälle), für Psychiater weiter interessant. Mit der AOK aktuell keine wesentliche Weiterentwicklung möglich. Prof. Freund stellt auch die Auswirkungen des TVSG auf die Fallwerte dar. Ein weiteres langsames Wachstum wäre bei zu erwartender Bereinigung weiter sinnvoll.

Lt. KV wird die Bereinigung der Neupatienten neu ausjustiert, da einige KVen zu geringer Kennzeichnung rieten. In Bawue sind keine wesentlichen Bereinigungskorrekturen zu erwarten.

Anfrage eines Kollegen wegen eines Vertreters für die Praxis. Über die KV-Seite gibt es eine Vertretungssuche. Hier war jedoch nur ein Kollege gemeldet für unseren Fachbereich, der überlaufen ist. Dr. Hug schlägt vor ausscheidende Kollegen anzusprechen, sich hier zu melden.

Kassenbericht Dr. Dannegger: Einnahmen fast ausschließlich Mitgliedsbeiträge. Für eine geplante IPT- Ausbildung gab es zunächst 20 Anmeldungen. Durch die Coronapandemie (2. Welle) nahmen dann aber nur 7 Teilnehmer teil und ein Teil des Kurses wurde digital durchgeführt. Die Dozenten mussten jedoch aus vertraglichen Gründen unverändert bezahlt werden.

Insgesamt mehr Einnahmen als Ausgaben. Im letzten Jahr deutlich weniger Fahrtkosten (wg. Coronapandemie). Ausgaben über die Jahre sonst meist konstant (Mitgliederversammlung, Vorstandstreffen, usw.). Gemeinsame Fortbildung mit der psychiatrischen Uniklinik Freiburg (PPA – Symposium) durch inhaltliche Vorschläge und finanzielle Unterstützung in 2020 und 2021 ist auch weiter geplant. Der eingesetzte Kassenprüfer hatte nichts zu beanstanden, mahnte jedoch zu niedrige Aufwandsentschädigungen für Vorstandsarbeit an. Dies soll ggf. im nächsten Jahr nochmals diskutiert werden.

Dr. Hug berichtet von seinen Tätigkeiten: Selektivverträge und entsprechende Verhandlungen. Im PNP-Vertrag mit neuem AOK-Vorstand aktuell wenig Weiterentwicklung in Sicht. TK- Vertrag ist ausgelaufen Mitte des Jahres. DAK-Vertrag läuft Ende des Jahres aus. Die noch zur Verfügung stehenden Psychotherapiestunden können nicht übertragen werden. Selektivvertrag BKKen. GWQ (Gemeinschaft der BKKen), Daimler-BKK – bitte um Teilnahme an Selektivvertrag, insbesondere in Regionen, wo diese stark vertreten ist. Dr. Hug schätzt die Selektivverträge, insbesondere PNP-Vertrag, weiterhin attraktiv ein, obgleich sich die Vergütung derer im Kollektivvertrag annähert. Jedoch weiterhin positive Effekte bei der Prüfung von Plausibilitätszeiten oder einer Begrenzung bei angestellten Ärzten. Netzwerktreffen mit anderen Trägern (Caritas, Diakonie) sind wegen Coronapandemie entfallen.

Michael Ernst berichtet von seinen Tätigkeiten: Bisher Fachgruppenbeirat PNP-Vertrag (nun übernommen von Dr. Weimer) Weiterhin Teilnehmer im Spitzenverband Fachärzte Baden-Württemberg. Hier enger Austausch mit anderen Fachgruppen. Weitere Tätigkeit im beratenden Fachausschuss für die KV BW.

Fr. Imdahl berichtet von geplanter Mitgliederwerbung. Frau Hoffmann wird gezielt neu niedergelassene Fachärzte anschreiben. Verabschiedung.